

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt
Ausgabe 7 Mai - Juni 2010



07. - 09. Mai 2010



Kanuslalom "Rund um das Alte Rathaus"



In dieser Ausgabe zu lesen:

Kanuslalom "Rund um das Alte Rathaus"	3
Hasslach: "Ente gut - alles gut ..."	9
Vogelkundliche Exkursion	15
Bericht vom Canadier-F-Kurs	17
BFC-Infoseite	18
Veranstaltungen und Termine	19
ÜL-Grundlehrgang II	25
WW-Fahrten rund um Mittenwald	28
Leihgebühren im BFC	33
Ausschreibung Canadier-A-Kurs	34
Ankündigung Flussfest 25. Juli	35

Ich bitte dringend um Rückmeldung, wenn das Bamberger PaddelBlatt nicht pünktlich und zuverlässig zugestellt wird.

In aller Regel muss es zu Beginn der ungeraden Kalendermonate vorliegen!

Karin Neubauer

Nachlese zum Kanuslalom im Weltkulturerbe Bamberg 2010

Bereits zum 33. Mal ging es „Rund um das Alte Rathaus“

Ein Kanuslalom aus Sicht des Wettkampfleiters

Es ist geschafft! Bei doch noch angenehmen Temperaturen und trockenen Wetterbedingungen fand nach über vierjähriger Abstinenz der Kanuslalom „Rund um das Alte Rathaus“ auf dem linken Regnitzarm statt.

Wochenlange Planung, Telefonate, E-Mails und Treffen. Fragen: kannst du mal, hast du mal, würdest du mal oder ich bräuchte dich mal.

Wer kann helfen, lieber am Samstag? nein lieber am Sonntag, lieber früh? nein lieber nachmittags. Dann endlich steht Alles. Letzte Vorbereitungen.

Hoffentlich hält das Wetter, hoffentlich funktioniert die Elektrik und die Computer und die Telefone.....

Dann geht's los. Und? Alles funktioniert! Zwar nicht gleich, aber es wird geregelt, alle helfen mit, alles ist ok. Sogar das Wetter hält!

Pünktlich zum Promirennen scheint sogar die Sonne. Die Presse freut's, die Promis auch. Und damit sind wir auch glücklich!

Die regulären Rennen laufen prima. Dank der Vorpremiere, des legendären "Bamberger Nachtslaloms". Diesmal als besonderer Kick im KO-System als Crossrennen - also 4 gegen 4 - ausgeführt. Jede Menge Zuschauer sind da, gegessen und getrunken wird auch, die Wasserrettung hat wenig zu tun, alles läuft. Gott sei Dank.

Und schon ist alles wieder vorbei, alles abgebaut, zurückgebracht und augeräumt, als ob nie was gewesen wäre. Wie Zauberei. Nein!!!

Das waren all die fleißigen und tollen Helfer ohne die wir es nie geschafft hätten!!



...Ihr starkes Team
rund ums BAD !



WM GmbH
werner
merklein

sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12
9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51/30 93 050
fax 09 51/30 93 051

HOTEL GARNI



NICHTRAUCHERHOTEL

Hotel Am Blumenhaus
Amalienstr. 1
96047 Bamberg
Tel.: 0951-2080225

Internet: www.hotel-am-blumenhaus.de



Ich möchte nicht alle namentlich aufzählen, jeder weiss, wer gemeint ist! Es war auch viel Neues dabei. Das macht doppelt Arbeit, weil man sich erst Gedanken machen muss, wie man es aufzieht. Ob es dann auch so angenommen wird?

Aber Alles in Allem, es hat gut funktioniert, auch von ausserhalb kam gute Kritik.

Einzig der Ablauf der Pasta-Party, hier ist ordentlich Verbesserungspotential! Wir werden alles daran setzen, dass es im nächsten Jahr so klappt, wie wir es uns vorgestellt haben und es wirklich heißt "all you can eat"!

Es tut uns leid, wie es gelaufen ist und wir haben gelernt!

Also ein absolut herzliches Dankeschön an euch alle. Ihr wart echt Spitze!

Mit diesem Team und nächstes Mal noch ein paar Helfern im Vorfeld mehr, freue ich mich jetzt schon auf den "KANUSLALOM IM WELTKULTURERBE - RUND UM DAS ALTE RATHAUS 2011"

Herzliche Grüße

Euer Stefan Dittmar



Kanu-Slalom "Rund ums Alte Rathaus"

So habe ich das Promi-Rennen erlebt

Da die Sparkasse Bamberg die Slalomtage rund um das Bamberger Rathaus gesponsert hat, hatte ich am Samstag, den 8. Mai, einen ungewöhnlichen Einsatz als Marketingleiterin der Sparkasse Bamberg im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit:

Die Teilnahme beim Kanu-Slalom „Prominentenrennen“ des Bamberger Faltbootclubs.

Schon als Kind stand ich begeistert auf der Geyerswörthbrücke und habe den Kanufahrern zugeschaut. Dass ich aber selbst mal ums Alte Rathaus in so einem „kleinen Boot“ flitze, hätte ich mir nicht träumen lassen.

Aufgeregt war ich dann ehrlich gesagt schon, als wir alle - ausgerüstet mit unserer kompletten Montur (Helm, Schwimmweste, Spritzdecke) - unsere „Trockenübung“ im Innenhof von Schloss Geyerswörth mit Thomas Neubauer absolvierten. Einsteigen, aussteigen, die Spritzdecke lösen ...

Die Betreuung durch die Mitglieder des Bamberger Faltbootclubs war sehr gut und professionell, so dass gar keine Angst aufkam. Im Gegenteil, ich konnte es dann gar nicht erwarten, mit meinem Zweierkanu schnell in die Regnitz zu kommen.

Fast alle acht startenden Prominenten waren blutige Anfänger, von daher waren wir alle sehr froh, als „Hintermänner“ absolute Profis an unserer Seite zu haben. Mein „Chauffeur“ war Achim Koppold aus Augsburg, ein sehr erfahrener und guter Kanufahrer, was mich enorm beruhigte. Er lenkte unser Kanu mit tollem Geschick durch die Wellen, somit fuhren wir auch zweimal eine Klasse Zeit. Leider hatte ich beim ersten Durchgang die Orientierung mit den vielen Toren zwischenzeitlich etwas verloren. Nachdem wir das Tor 6 rückwärts durchquert hatten, fuhren wir beim Tor 7 an der Torstange außen vorbei - somit zählte das Tor als nicht gefahren und wir bekamen 50 Strafsekunden, was uns aber nicht davon abhielt, trotzdem aufs Treppchen zu fahren.



Promis bei der Einweisung

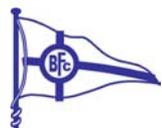


vor dem Start der
Topo-Duos



auf dem Treppchen!

alle Bilder: Sparkasse Bamberg



Wir erkämpften uns mit einem sehr guten zweiten Lauf den dritten Platz.

Es war ein sehr schönes und unvergessliches Erlebnis, das Brückenrathaus, zu dem man als Bambergerin ja auch einen besonderen Bezug (auch nicht nur wegen der SparkassenCard-Sonderprägung) hat, mal von einer ganz anderen Perspektive aus dem kühlen Nass zu sehen.

Stefanie Endres

Marketingleiterin der
Sparkasse Bamberg



Weitere Berichte zu den sportlichen Highlights der Neuauflage des Kanuslaloms im Weltkulturerbe "Rund um das Alte Rathaus" und viele Bilder jetzt schon auf unserer Homepage www.faltbootclub.de und sicherlich im nächsten Bamberger Padelblatt.

Die Redaktion



Rückblick

Ente gut - alles gut...!

Aber dazu kommen wir später... Es ist der 28. März und wieder mal so, dass die Haßlach ruft. Die ganze Woche schon ist der Pegel über 2m, und dies muss doch noch genutzt werden, bevor das Frühjahr kommt und der Fluss fast völlig austrocknet... Es ist zwar für einige nicht ganz einfach, den Partner davon zu überzeugen, dass man dieses Wochenende schon wiiiiiiieder aufs Wasser muss, aber nach vorgekochtem Mittagessen und dem Aufbringen der ganzen Überredungskunst bekommen dann doch insgesamt acht Paddler(innen) „Ausgang“:

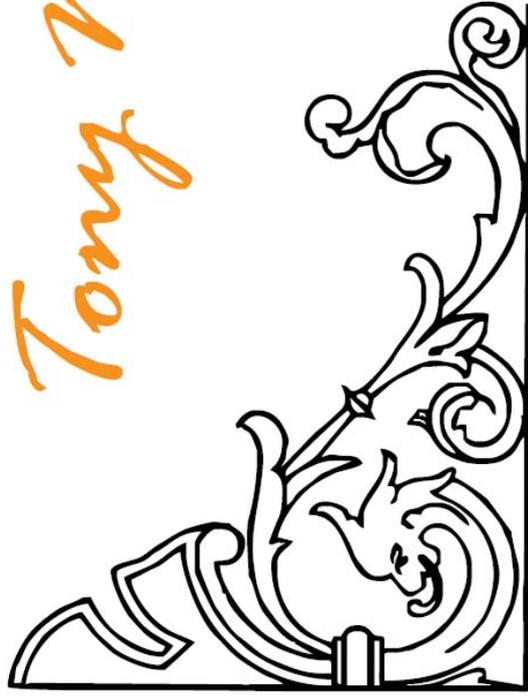
Am Bootshaus treffen sich pünktlich nach dem Frühstück Kati, Norbert, Nobsi, Tobi, Stefan L., Thomas S. und meine Wenigkeit. Eine Paddlerin ist sogar überpünktlich, da sie zum Beginn der Sommerzeit den Wecker gleich zweimal um eine Stunde vorgestellt hat...

Am Ausstieg an der Blumau treffen wir dann noch Pam und sind vollzählig. Durch Nieselregen fahren wir hoch nach Rothenkirchen zum Einstieg. Auf der Fahrt erzählen wir schnell noch ein paar Schauermärchen. Kati guckt dann doch recht skeptisch. Am Sportplatz von Rothenkirchen liegen noch homöopathische Mengen Schnee - klar wir haben kurz hinter Kronach die Packeisgrenze überwunden. Hier oben in meiner fränkischen Heimat sind es eben sieben Monate Winter und fünf Monate kalt...

Der Pegel ist fair, so dass wir auch um unsere Wildwassereinsteiger keine Angst haben müssen. Über kleine Stüfchen und mittlere Stufen hüpfen wir Richtung Süden zurück zur Packeisgrenze. Aber es ist zumindest schon mal trocken. Jedenfalls von oben.

An manchen dieser Stüfchen, die so alle hundert bis zweihundert Meter kommen „steht“ eine richtig schöne Welle, die zum Spielen einlädt. Tobi demonstriert uns eine neue Figur mit 90° Schräglage. Von rechts kommt nun die Tettau rein, das Wasser wird spürbar mehr. Bald kommen wir zum verfallenen Wehr. Die Truppe scoutet, Thomas und ich fahren schon mal vor - ist wirklich easy! Geht alles





Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

klar. Ein Stück weiter sind die Blockwurfstellen. Im Zickzack durchfahren wir diese. Hier geht es schon richtig zur Sache. Aber alle grinsen von Ohr zu Ohr. Eine Surfwelle bringt Thomas in Verückung. Er möchte gar nicht mehr weiter. Die zweite verblockte Stelle ist noch ein wenig deftiger. Richtiges Wildwasser!! So im II-III Grad. Das Grinsen wird noch breiter. Wenn die Mundwinkel nicht links und rechts durch den Helm begrenzt würden, ich glaube es ginge bei einigen rundum...

Schon bald sind wir in Neukenroth. Auch hier im Ort stehen ein paar schöne Wellen, die wir nicht unversucht lassen können. Auch einen gelben Plastikball finden wir und haben damit eine Runde Spaß. Kurz nach dem Ort mal wieder: „Schwimmer -



Schwimmer!“ (Ich zähle heute nicht alle auf...) Ein gelbes Boot kommt auf mich zu. Ich fange das Ding beinahe ein und sehe dafür mein Paddel sich selbständig machen. Oooooops! Schnell die Hände ins Wasser und hinterher schaufeln. Nach einem Schwall und weiteren 100 Metern kann Pam den Prügel in ein Gebüsch schubsen, so dass ich mir im Vorbeitreiben wieder schnappen kann, was mir so gefehlt hat. Dann schnell dem Boot hinterher - alles wird gut.

Ein paar rückgebaute Wehre und deren lange Rutschen rufen Schreie der Verückung hervor. Nur das große Wehr beim Ort Haßlach umtragen wir lieber. Das viele weiße Wasser sieht heute sehr nach Waschmaschine aus. Und auf Vollwaschgang hat keiner wirklich große Lust.

Plötzlich hält Thomas eine Ente in der Hand und faselt was von Mittagessen. Bei näherer Betrachtung erweist sich das Tier als täuschend echte Kopie aus Plastik mit Kiel und Eisengewicht dran.



Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

Die ist wohl aus irgendeinem Gartenteich ausgebüxt. Egal - wir nehmen uns des Federviehs an und missbrauchen sie als Test-Dummy für die kommenden Schwälle. Was unsere Ente übersteht, das werden wir wohl auch schaffen?

Locker! Auch die neu geschaffene Blockwurfstelle bei Gundelsdorf meistern alle mit Bravour. Wenige Meter weiter kommt die Bootsruutsche, auf die ich mich schon so lange gefreut habe. Aber was ist das? Die haben den Auslauf umgebaut: Wo bisher immer eine riesige aber harmlose Monsterwelle stand, ist heute eine Walze mit Rücklauf. Ich kippele, tauche mit dem Ohr ins Wasser kann mich aber durch beherztes Stützen wieder aufrichten. So bleibt es beim nassen Ohr. Norbert hat nicht ganz so viel Glück und rollt dafür gekonnt. Nobsi verliert den Kampf gegen das Flache Heck seines „Spielbootes“. Sein Wizzard steigt steil auf und überschlägt sich rückwärts. Sieht echt spektakulär aus. Sogar in der B-Note volle Punktzahl! Nobsi beschließt jedenfalls für sich, das Rollen im Rücklauf gar nicht erst zu probieren und erreicht das Ufer, gemeinsam mit seinem Boot in der Hand, schwimmend. Unsere Ente hat es da leichter. Sie macht in der Walze ein paar Rollen hintereinander und kommt völlig unbeschadet angewackelt. Dafür bleibt sie im nächsten Schwall verdächtig lange hängen. Wir sind schon längst im Kehrwasser unterhalb, Thomas beschließt, eine Rettungsaktion zu starten, da treibt sie fröhlich quakend in seine Arme.

Bei Knellendorf hat der Fluss eine letzte Überraschung für uns parat: Ein paar Bauern versuchen mit einem Seil irgendwelches

Treibholz zu bergen. Das Hanfseil sehen wir und können ausweichen. Dass die Pappnasen noch ein fast unsichtbares Drahtseil gespannt haben, das uns knapp über der Wasseroberfläche wirklich gefährlich werden könnte, erkennen wir erst, als es schon fast zu spät ist. Ich bleibe hängen, kann mich aber befreien, Norbert taucht durch und stützt hoch. Der Rest lässt sich von Thomas helfen, der den Stahldraht runterdrückt. Zum Glück ist nichts weiter passiert. Eben: Ente gut - alles gut! Unser Plastiktier trennt sich hier von uns. Wir sind am Ausstieg, die Ente will noch weiter durch Kronach und über die Rodach und den Main nach Bamberg. Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder?

In der Blumau steigen jedenfalls sieben Paddler aus den Booten und einer ins Wasser. Beim Umziehen vernichten wir noch Unmengen Schokolade. Aber natürlich erst nach dem obligatorisch patschenden Ritual an unseren Ersttägern. Und auch wenn sich ein paar mehr als nur nasse Füße geholt haben: Es war wieder mal eine voll lohnende Fahrt. Selbst auf der Heimfahrt lächelt da im Schlaf doch noch jemand in sich hinein...

Harald Thiele



**Schlosserei – Metallbau
Sicherheitstechnik – Einbruchschutz**

Andreas Einwich

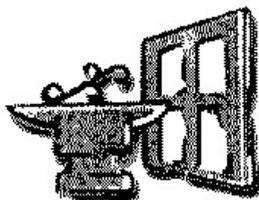
Lindenallee 45 – 96129 Strullendorf

Telefon: 0 95 43 / 44 03 46

Mobil: 01 76 / 10 03 05 48

E-Mail: aeinwich@t-online.de

- Geländer / Treppen in Stahl und Edelstahl
- Stahlbalkone
- Tore und Antriebe
- Zaunanlagen



Besuchen Sie auch unseren:

**Schätzer
Schlüsseldienst**



Bamberger Straße 9

96110 Scheßlitz

Telefon: 0 95 42 / 77 27 07

Vogelkundliche Exkursion

Trotz der nicht ganz so sonnigen Wetterprognosen haben sich am Sonntag, den 21.3. ein kleine Gruppe unerschrockener und vogelkundlich Interessierter BFCLer am Ausgangspunkt der ersten Exkursionsetappe in Hallstadt eingefunden. Flussaufwärts, entlang des Mains führte uns Wolfgang über Kiesbänke, Auwald und über Gärtnerflur zurück. Überall wurde der Frühling mitlautem Vogelgesang angekündigt. Wolfgang half uns, aus der Vielfalt der Stimmen den einen oder anderen Piepmatz zu erkennen und zu beobachten.

Da uns das Wetter doch wohlgesonnener war als erwartet, beschlossen wir nach dieser ersten Runde einstimmig den vorgesehenen zweiten Teil in Angriff zu nehmen. Wir fuhren nach Knetzgau zum Life-Erlebnis-Pfad an einem renaturierten Baggersee. Ein Wolkenbruch zwang uns zu einer kurzen Pause im Auto. Für unsere Ausdauer wurden wir für den Rest des Tages mit wunderbarem



Sonnenschein belohnt. Wolfgang entnahm dem Kofferraum Stativ und Fernrohr und wir begaben uns zu den Aussichtsplattformen. Dort gelang es uns einige seltene Arten vor die Linse zu bekommen. Blaukehlchen und Silberreiher, Nilgans und einige andere liessen sich bewundern. Da uns das immer noch nicht reichte, und Sonja und Marie die Expeditionslaune noch nicht vergangen war, ging es zum nächsten Naturschutzgebiet bei Ziegelanger. Nach den baulich gelegten Grundlagen muss die frische Renaturierung in den nächsten Jahren erst noch von Flora und Fauna in Besitz genommen werden. Die bei Baggerarbeiten gefundenen Rannen wurde oberirdisch liegengelassen und geben



im Laufe der Zeit Wohnblocks für allerlei Getier ab. Hier lohnt sich in den nächsten Jahren bestimmt immer wieder ein Besuch, um den Fortschritt zu beobachten.

Die vogelkundliche Nachlese wurde dann in der Abt-Degen-Stube bei Kaffee und Kuchen, beziehungsweise Brotzeit und Sonnenschein begangen. Die 35 gesehenen Vogelarten hatten uns entsprechend hungrig gemacht. Wir waren begeistert und hoffen den einen oder anderen Sänger namentlich, stimmlich und optisch im Gedächtnis zu behalten. Vielen Dank an Wolfgang, der sich den ganzen Tag für uns Zeit genommen hat.

Kathrin Gebert



- ▶ **Elektroinstallation**
- ▶ **Netzwerktechnik**
- ▶ **Antennenbau**
- ▶ **Baustromkasten-Verleih**
- ▶ **E-Check**
- ▶ **Beleuchtungstechnik**
- ▶ **Telekommunikation**
- ▶ **Biologisches Bauen**
- ▶ **Kundendienst**

Eichholzweg 2
D-96170 Trabelsdorf-Lisberg
E-Mail: info@bohri-elektrotechnik.de

Telefon: +49 9549 / 98 06 43
Telefax: +49 9549 / 98 06 45
Handy: +49 163 / 207 31 18

www.bohri-elektrotechnik.de

Diesmal waren die Paddler nicht schuld ...

Bericht vom Canadier F-Kurs

„Hallo Leute, der nächste Canadierkurs findet rechtzeitig zum Saisonbeginn statt!

Fortgeschrittenen-Kurs am 24. und 25. April. Am Samstagvormittag wiederholen wir auf Flachwasser die Grundschnitte. Am Nachmittag und am Sonntag üben wir auf dem Main Kehrwasser- und Seilfährrmanöver. Bei Bedarf können wir auch Wiedereinstiegsmöglichkeiten und Rettungstechniken üben. Grüße Gerhard Loch.“

Auf diese Nachricht hin hat sich ein nettes 7er Gruppchen (leider mussten aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig 3 Teilnehmer absagen) von Gerhard animieren lassen und findet sich am Samstag, dem ersten Übungstag, peu à peu am Bootshaus ein. Der Wetterbericht macht auf Schönwetter bis 22°C. Die Voraussetzungen können nicht besser sein. Entsprechend gut ist die Stimmung, auch wenn Samstag früh um 9.00 Uhr noch nicht alle putzmunter sind.

Die Meisten kennen sich schon. Lydia war vom letztjährigen A-Kurs begeistert und möchte mehr lernen. Oilly wagt sich nach den A-Kursen weiter vor. Stefan und Marion beabsichtigen ihre Kenntnisse zu vertiefen und selbst die „alten“ Canadiervagabunden Barbara und Thomas S. wollen dazulernen.

Mit einem Halloooo?? begrüßen wir ein paar Kajak-Begeisterte die ebenfalls so früh aus dem Bett gefallen sind. Doch die bleiben ihren Booten treu. Heute beginnen auch die Vorbereitungen für den Slalom „Rund um das alte Rathaus“.

Nach der üblichen Lade- und Umsetzaktion treffen wir mit unseren zwei Dickschiffen und drei Canadier-Einern an einem friedlichen Breitengüßbacher Baggersee ein. So früh morgens müssen wir diesen nur mit ein paar Kanadagänsen, Kormoranen und einem Chinesen teilen.



Bamberger Faltboot-Club e.V.

Weidendamm 150
96047 Bamberg

Tel. 0951 68624
Fax 0951 9682992
info@faltbootclub.de
www.faltbootclub.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00

Redaktion: Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de,
Tel. 09503 502810

Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0173 3905550
Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan	0951 3029911
Vorstand Breitensport Harald Thiele	0951 133545
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referent Jugend Jesko Rieger	0951 64559
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Uwe Eichfelder	0170 8064614
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Geräte/Schulboote Martin Gebert	0173 8474875
Referent Bootshaus Harald Milsch	0951 58253
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli - August 10.07.2010

Veranstaltungen und Termine

- 23.-30.05. gemeinsames Trainingslager Slalom und
Wildwasserwoche an der Durance
- 25.05. Sitzung von "Oberfranken offensiv" in Bamberg
- 29.05.-06.06. Wildwasserwoche Soca
- 12.-13.06. Slalom Augsburg
- 19.06.-20.06. Deutsche Schülermeisterschaften Kanuslalom 2010
- 19.06. Sommerfest der Senioren
- 19.06. Drachenbootfahrt mit Staatssekretärin Melanie Huml
- 26.06. Siedlungsfest der Mayerschen Gärtnerei beim BFC
- 26.06. Johannisfeuer des BFC
- 03.-04.07. Slalom in Fürth
- 03.-04.07. Canadier- A-Kurs
- 03.-05.07. Rodeo-"training" in Plattling

Vorankündigung:

ab Oktober startet das Wintertrainings-Angebot für Kinder

ab 5 Jahre "Klettermaxe und Seiltänzerin"

bitte vormerken - Näheres im nächsten Bamberger PadelBlatt!

Wichtiger Hinweis unseres Finanz-Vorstandes

für Überweisungen sind immer die kompletten Konto-Daten anzugeben:

Konto-Inhaber
Konto-Nummer
BLZ
Kreditinstitut

bitte unbedingt beachten, sonst kann keine Zahlung erfolgen!



Als der „Chineser“ freudig auf uns zukommt erkennen wir in ihm Thomas B., der extra aus Coburg angereist ist und unsere Gruppe komplettiert.

Wir laden ab und machen uns startklar. Gerhard ruft zur ersten Trockenübung. Unsere Defizite werden sofort sichtbar: „Ziehschlag? Zeig doch mal. Wie geht der wieder?“ Nachdem das und einiges mehr geklärt ist, schieben wir guter Dinge die Boote



ins Wasser und paddeln die ersten Wellen in den spiegelglatten See. Geradeaus oder Schlangenlinien hinter uns herziehend üben wir unsere Grundschnitte. Immer wieder gibt es wertvolle Tipps vom Coach, bis er sich eine neue Herausforderung ausdenkt. „Nun paddelt ihr eng um die Badeinsel“. OK, machen wir. Während die Anderen wacker ihre Rechts- und Linksschleifen fahren, kommen wir an unsere erste Grenze. Der Start klappt prima, links - links - Achtung, jetzt kommt die Kehre. Rums! Schon dockt die Bootsspitze am Deck an. „Woher soll ich vorne wissen, was du hinten denkst?“ Gerhard erkennt sofort unser Manko. „Also, ihr beiden arbeitet erst einmal an eurer Kommunikation“ und wir lernen dabei „wer hinten sitzt gibt die Richtung vor, es sei denn ein Hindernis fordert schnelles Ausweichen vorne“. Glückliche Einer-Paddler. Zumindest dieses Handicap kennen sie nicht.

So kurzweilig wird es schnell Mittag. Die ersten Hungerschreie sind zu hören.

Barbara macht es sich im Scholzchen Boot bequem und Thomas prüft in der Zwischenzeit dessen Stabilitätsgrenzen. Jauchz - es kann doch kippen! Und zwar schneller als gedacht. Super! Daraus basteln wir uns eine Rettungsübung. Diese sieht so aus: Die Scholzens stehen im kalten Wasser und wuchten ihr abgesoffenes Boot mit dem Kiel nach oben im rechten Winkel auf das „Rettungsboot“ bis das Wasser herausgelaufen ist. Dann das Boot schnell wieder umdrehen und einsteigen - gleichzeitig -

gegengleich. Das klappt recht gut. Nur, was tut man wenn der Grund weg ist? Bei turbulentem Wasser? Freiwillig möchte das niemand ausprobieren.

Als Fazit nehmen wir mit:

1. das Boot kann umfallen
2. im April ist das Wasser noch A...kalt und ohne Neo friert man sich selbigen ab
3. besser man fällt nicht mit vollem Gepäck um und schon gar nicht auf offenem See
4. wenn doch, ist es äußerst hilfreich, nicht alleine unterwegs zu sein
5. man kann es schaffen, ohne abzusaufen (aber es ist schwer)



Die folgende Aufwärm-
pause nutzen wir für
unsere Brotzeit.
Pünktlich zu Mittag
bekommt Gerhard
einen aufmunternden
Besuch seiner ganzen
Familie, nebst Hund
Larry der uns alle
noch ein bisschen naß
spritzt und einsaut.

Jetzt wird es Zeit für die zweite Etappe. Frisch gestärkt geht es ab in den Main. Dort dürfen wir uns austoben. Nach zahlreichen mehr oder weniger erfolgreichen Seilfährten, etlichen Kehrwässern und einer schönen Surfstelle sitzen wir alle sicherer im Boot. Irgendwo, etliche Biberstöcke später sind unsere Einer-Kandidaten entkräftet und lustlos und so spielen wir die „Reise nach Dörfleins“, bei der jede(r) in den Genuß kommt einen Teil der Mühen im Zweier hinter (oder vor) sich zu lassen. Das bringt allen die gute Laune zurück und wir erreichen fröhlich, aber etwas gerädert den Ausstieg unter der Brücke bei Dörfleins.



folien-statt-lack.de

powered by WPV Agentur



Fahrzeugbeschriftung
Komplettfolierung
Werbeschilder
Aufsteller und Banner
Digitaldruck
Textildruck



info@folien-statt-lack.de

Werbetechnik



Oliver Starklauf
Am Südblick 10
96129 Leesten

Tel: 09505 806 41 44
Fax: 09505 806 41 55
Mobil: 0160 96 7777 94



Allianz Agentur Starklauf

Wir haben das richtige für Sie!



- Ihr Sparbuch mit kostenlosem Unfallschutz!
- Privatpatient mit der Krankenzusatzversicherung!
- Ihre Unfallversicherung, die putzt, wäscht, kocht!
- Ihre Startpolice ins Arbeitsleben!
- Die Vollkasko für Ihr Eigenheim!
- Komplettpakete mit Rundumschutz!
- Ihr Spezialist für Firmenversicherungen

Kloster-Banz-Str. 31, 96052 Bamberg ,Tel. 09 51.29 60 88 66

www.allianz-servicepoint-bamberg.de

Dort fordert der enge WW-Canadier seinen Tribut. Das Boot ist so eng, dass Thomas B. fast auf den Knien ans Ufer rutschen muß, so taub sind seine Beine. Ein Bootswagen mit Gehfrei wäre für solche Zwecke nicht schlecht.

Auch am Sonntag lacht die Sonne als wir frühmorgens am BFC eintreffen. Unsere Gruppe hat eine kleine Metamorphose hinter sich. Heute ersetzt Regine Lydia, die ihre familiären Verpflichtungen erfüllt. Zu Ollys Rückenstärkung hat sie auch noch Mia dabei, die sich ein schnuckeliges quitschgrünes Wave Sport Spielboot schnappt. Dieses Mal nehmen wir Thomas B. in Dörfleins auf und fahren zusammen 'gen Breitengüßbach.

Das Bild am See hat sich heute komplett verändert. Gefühlte 1000 Angler sitzen am Ufer und halten ihre Ruten in den See. Ups! Das ist das „Traditionelle Anfischen des Breitengüßbacher Angelvereins“. Wider Erwarten werden wir freundlich begrüßt. Um sicherzustellen, dass wir wirklich ganz „drüben links“ einsetzen, helfen uns die Organisatoren sogar beim Boote schleppen. (Im FT vom 27.4. lesen wir später: „Beim Anfischen bleibt das Erfolgserlebnis aus“ und „Die Bamberger Sportfischer machen den Kormoran für das mäßige Fangerlebnis verantwortlich“ - Gott sei Dank waren's nicht wir!)

Heute entfällt die Rettungsübung. Es finden sich einfach keine Freiwilligen. Auch das Vorgeplänkel findet nicht statt und so paddeln wir rasch in den Main. Dort ist alles wie gehabt. Kehrwasser rechts, links, Seilfähren rechts, links, gerade rüber und rums, Biberstöcke sammeln... etc. So nähern wir uns gemächlich Baunach und der herbeigesehnten Mittagspause. Auf einer lauschigen Brennesselböschung zwischen Baunach und Main lassen wir uns unsere Brotzeit schmecken. Langsam kommt die Mittagsschwere in unsere Arme und Beine. Vor Kemmern tun Mia in dem kleinen Boot doch so langsam die Beine weh und so wird sie samt Boot an Bord der Dickschiffe genommen. Das nette grüne Boot wird kurzerhand von Regine und Ollly adoptiert (man muß



Prioritäten setzen). Töchterchen Mia findet Unterschlupf bei den Scholzens. In Kemmern ein allerletzter Bootswechsel mit kurzer Pause. Einer der Wildwassereiner ist inzwischen so störrisch, dass er sich mitsamt seinem Fahrer beim Einsteigen in den Bach legt, und das gleich zweimal. „Wird vielleicht doch eine Rettungsübung gewünscht? NEIN!“ Wir sind uns alle einig und wollen nur noch rasch zum Ausstieg, wo uns Ollys phantastischer Kaffee erwartet.

Fazit II

Danke Gerhard! Selbst erfahrene Paddler haben dazugelernt und an Erfahrung gewonnen. Wir haben zwei vergnügliche Tage in einer harmonischen Gruppe verbracht und die Zeit verging im Nu.

25.4.2010 M+S

Qualitätsarbeit seit über 100 Jahren

bäumel kg 

möbel - küchen - innenausbau

Ihre Schreinerei für

- individuellen Innenausbau
- klassische und moderne Einrichtungen
- von der Planung ... bis zum perfekten Einbau

bäumel kg
Oberend 16a · 96110 Scheßlitz
Tel. 09542/551 · Fax 09542/7637
www.baeumel-kg.de

Übungsleiterausbildung 2010

Grundlehrgang II

Aufgrund der großen Anzahl an Teilnehmern wurde der Grundlehrgang geteilt. Zum „normalen“ Wochenendlehrgang von Januar bis April wurde ein zweiter als Kompaktwoche in den Osterferien in Augsburg abgehalten.

Wir vier BFC'ler (Josh Amon, Dominik Barber, Jesko Rieger und ich) sollten hauptsächlich zusammen mit Leistungssportlern aus anderen Vereinen am Kompaktkurs in den Osterferien teilnehmen. Durch einige Verschiebungen (auch Dominik musste aus schulischen Gründen in den Wochenendkurs wechseln) ergab sich eine recht bunte Gruppe aus 22 Teilnehmern (10 aus dem Bereich Breitensport, 8 Slalom Leistungssportler und 4 „Flachbahnfahrer“ (Kanu Rennsport)). Diese Mischung brachte immer wieder Erheiterung in die oft langwierigen Tage.

Ein sechstägiges straffes Programm mit Unterricht von 09:00 Uhr morgens bis ca. 21:00 Uhr abends stand uns bevor.

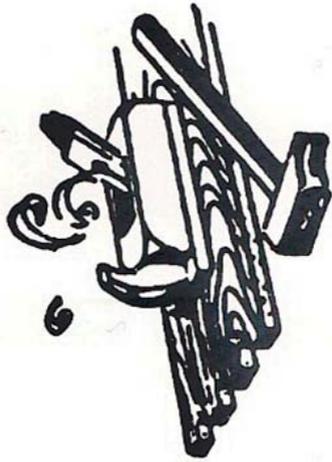
In ihrem Einführungsreferat am Samstagmorgen gaben uns Martina Schmidt und Oli Bungers einen Überblick über die uns bevorstehende Woche, Unterrichtsinhalte und erste Hinweise zur Prüfung („das ist kein Problem“ ... „ohne Lernen schafft Ihr das aber nicht“ ...).

Wir fanden uns an diesen sechs Tagen größtenteils im Lehrsaal bei theoretischen Einheiten wieder. Hauptsächlich mussten wir uns mit den Themen Sportpädagogik, Sportmedizin, Finanzierungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit, Trainingslehre, Ernährungslehre, Gymnastik, Kanusport und Umweltschutz, Planung und Durchführung von (Wander-) Fahrten, EPP, Organisation des Sports, Rechtliche Grundlagen zu Jugendaufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz und SchStrO/StVO, Erlebnispädagogik, Sportpsychologie (Angst und Motivation) sowie Einführung in Sicherheit und Materialkunde auseinandersetzen.



Gerhard Eichhorn

Türen - Holzdecken - Parkett - Dachausbau



**Hallstadter Straße 5
96164 Kemmern**

Handy 0171/7539883

Tel. 09544/7542

Fax 09544/20179

Etwas Abwechslung brachten die praktischen Einheiten in Trainingslehre, Gymnastik, Umweltschutz und Erlebnispädagogik. Zusätzlich legten wir noch das bronzene Rettungsschwimmerabzeichen ab.

Am Mittwoch wurden uns vormittags und nachmittags noch Prüfungsrelevante Theorien eingetrichtert ... dann am Spätnachmittag die schriftliche Prüfung. Bei vielen ging der Körper schon wieder in den „Sleep-Modus“ über. Doch aufgrund des engen Zeitplanes und einiger organisatorischer Vorgaben musste die Prüfung am Mittwochnachmittag geschrieben werden. Uns blieben zwei Stunden Zeit unser Wissen zu Papier zu bringen. Nach dem Abendessen fiel dann bei den meisten die Spannung und man traf sich noch gemütlich zum einen oder anderen Bier.

Während am Donnerstagvormittag unsere Prüfungen korrigiert wurden genossen wir noch mal theoretischen Unterricht, der zur Vorbereitung auf die praktische Kompaktwoche im August dient. Nach dem Mittagessen dann die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse ... wir haben alle drei bestanden. Eine mündliche oder schriftliche Nachprüfung war nicht notwendig. Somit konnten wir nach der Feedbackrunde die Heimreise antreten. Andere wurden noch mündlich geprüft.

Dass die Prüfung doch nicht so einfach war zeigt die Tatsache, dass von allen 22 Teilnehmern sieben in die mündliche Prüfung mussten und zwei sogar die schriftliche Prüfung (in einigen Fächern) wiederholen müssen.

Der Lehrgang geht im August mit der praktischen Kompaktwoche weiter. Die Breitensportler treffen sich in Haiming am Inn, die Slalomfahrer in Augsburg. Zusammen treffen wir uns dann wieder in Oberschleißheim zur Abschlussprüfung.

Gerhard Loch



Mittenwaldfahrt vom 29.04. - 02.05.2010

Am 29.04. ist es endlich wieder soweit. Bei strahlendem Sonnenschein starten wir, Thomas Neubauer, Norbert Sperlein, Regine Prem, Marion und Stefan Leimeister und Sebastian Oswald pünktlich um 16.30 Uhr mit Bus und Hänger Richtung Oberbayern. Gutgelaunt und hungrig kommen wir 4 Stunden später in Mittenwald an - Doris Neely wartet schon auf uns. Martin Gebert, unser Canadierfahrer, der selbst mit seinem Bus fährt, stösst auch noch dazu. Nach der Verteilung der Schlafplätze in unseren reservierten Holzhütten am Campingplatz Isarhorn sitzen wir endlich in der Wirtschaft. "Die Küche hat schon geschlossen", so der Kellner, aber nach kurzer Diskussion mit der Wirtin, bekommen wir doch noch herrliche selbstgemachte Pizza!

Nach dem gemütlichen Abend und einer ruhigen Nacht krabbeln wir am Morgen aus den Kojen. Ein ausgiebiges Frühstück und schon sind wir auf dem Weg an die Isar, wir wollen von Scharnitz nach Mittenwald fahren. Der Pegel ist zwar nicht so prickelnd - Niedrigwasser - , aber schon nach den ersten Metern auf dem Wasser ist das vergessen. Mit ein paar Schwällen fließt die Isar durch Scharnitz und dann in ihrem wunderschönen Tal Richtung Mittenwald. Genau das Richtige zum Warpaddeln für uns.

An einigen Stellen lauern Bäume und Äste vom letzten Hochwasser, die wir aber alle schön umfahren können. In Mittenwald endet unsere kurze Tour und wir beschliessen, nach der Brotzeit und dem Einkaufen eine kleine Wanderung durch die Leutaschklamm zu machen. Die grandiose Landschaft in der Klamm und der spektakuläre Lehrpfad bescheren uns einen kurzweiligen



HOTEL GARNI
AM BRAUEREI-DREIECK



ERSTES BAMBERGER
NICHTRAUCHERHOTEL

Hotel Am Brauerei-Dreieck
Holzgartenstr. 12
96050 Bamberg
Tel.: 0951-3018100
Internet: hotel-am-brauerei-dreieck.de

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

**Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55



Nachmittag. Die Kraft des Wassers, die in der Klamm zu spüren ist, lässt so manchen in unserer Gruppe schon nachdenklich werden.

Erschöpft und zufrieden sitzen wir am Abend am Grill, unsere Nachzügler Pam, Beate und Rainer sind nun auch eingetroffen. Bei Forelle, Würsten, Steaks und Bier besprechen wir den nächsten Tag: Sylvenstein bis Winkl und anschließend den Rißbach, so lautet das Programm.



Schnell nochmal den Pegel checken und schon geht's ab durch die atemberaubende Landschaft des Isartals. Der erste Schwall, die ersten Kehrwasser:

Thomas und Martin üben nochmal mit uns und geben

wertvolle Tipps, denn der schwierigste Bach unserer Tour folgt ja noch. Nach 5 km, vielen Kehrwassern und einigen Baumhindernissen erreichen wir Winkl. Doris und Rainer verabschieden sich Richtung Campingplatz, der Rest der Gruppe fährt zum Rissbach. Auf der Fahrt zum Einstieg schauen wir uns gleich zwei Schlüsselstellen an: das Straßen-S und die schrägen Rippen. WW 4 an beiden Stellen, na ja zum Glück lassen sie sich gut umtragen.

Am Einstieg in Vorderriß angekommen, regnet es inzwischen. Für einige von uns ist der Rißbach das erste "richtige Wildwasser", dementsprechend ruhig und konzentriert starten wir.

Thomas als Erster, er führt die Gruppe und Martin in seinem Canadier am Schluss. Durch recht verblocktes aber gut einsehbares WW 2 - 3 kommt unsere Gruppe gut durch. Mancher Stein zwingt zwar zum blitzschnellen Stützen, aber noch bleiben alle trocken. Kurz vor dem Straßen-S, die Ausstiegstelle hat sich jeder gut eingepägt, steigen wir aus und tragen die Boote um.

Martin und Thomas beschließen, die Stelle zu fahren. Norbert überlegt noch kurz, trägt dann aber doch um. Martin nimmt Regines Kajak, die anderen sichern, aber souverän meistern die Beiden das Straßen-S.

An dieser Stelle möchte ich unseren beiden Führern Martin und Thomas im Namen der Gruppe auch danken - sie führten uns mit viel Verantwortungsgefühl, Spass und Können jederzeit sicher!

Unterhalb des S setzen wir die Boote wieder ein und weiter geht's ähnlich dem ersten Teilstück. Ein paar tiefe Wellen machen den Bach zwischendurch ziemlich schnell. Vor den Schrägen Rippen kam der Ausstieg doch recht unverhofft. Martin nimmt wieder Regines grünen Cross, wir sichern wieder und Thomas und Martin wagen die Befahrung auf zwei unterschiedlichen Linien.

Das letzte Teilstück geht's rasant abwärts bis zum Ausstieg vor der Klamm.

Erschöpft aber glücklich unsere erste Wildwasserfahrt geschafft zu haben, packen wir unsere Sachen und fahren zurück zum Campingplatz.

Auf uns warten schon Christine und Roland in der Scharnitzer Alm, die sie dank unseres Norberts extra geöffnet haben. Bei Speckknödel,

Kaiserschmarrn, guter Brotzeit und Bier verbringen wir einen geselligen schönen Abend in einer wunderbaren, urigen Berghütte.

Am nächsten Morgen beim Frühstück besprechen wir, die Isar von Scharnitz bis Mittenwald nochmal

zu fahren - bei ersten mal waren ja nicht alle dabei. Nochmal kurze Technikschiung für Beate und Pam, die Pam mit einem Test des 9 Grad "warmen" Wasser abschließt. Gemütlich geht's dann



noch bis Mittenwald. Schnell rein in die trockenen Klamotten, denn es wird immer kühler.

Einige von uns wollen auf dem Rückweg noch einen Abstecher nach Garmisch machen und die Griesenschlucht der Loisach anzuschauen. Ein kurzer Spaziergang entlang der Loisach bringt uns auf die Idee, im nächsten Jahr mit etwas mehr Erahrung und Übung gewappnet, hier einmal zu paddeln.

Schade, dass auch ein verlängertes Wochenende so schnell vergeht! Schön war's! Ossi

EINLADUNG
zum
3. Siedlungsfest
der Mayerschen Gärtnerei
am 26. Juni 2009
auf dem Gelände des Bamberger Faltbootclubs

PROGRAMM:

- 16 Uhr: Eröffnung des Festes mit Kaffee und Kuchen und anderen Getränken;
- für die musikalische Unterhaltung sorgt EDGAR, der fidele Barock-Teenager;
- die Wasserwacht führt Rettungsübungen durch und stellt sich vor
- „Drachenbootfahrt“ des BFC
- um 16.30 Uhr und 20.00 Uhr
“Die Charity Fashion Show” - Eine Modenshow für wohltätige Zwecke - von und mit Simona & Anna
- der „Projektchor“ aus Gaustadt lässt wieder von sich hören ...
- außerdem spielt von 18.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
“Die kleine Bluesband”;
- der Abend endet mit dem Johannis-Feuer des BFC
- natürlich gibt es wieder Bratwürste, Steaks und Pizza

Änderungen vorbehalten

FRANKY´s Lädla, Maria-Ward-Str.8

NEU

Leihgebühren im Bamberger Faltbootclub

Ab der Saison 2010 können MITGLIEDER(!!) des BFC sich Material ausleihen, bzw. kostet ab dieser Saison die Verwendung vereinseigener Boote auch bei Vereinsfahrten (eintägig und mehrtägig) folgenden Obolus:

Boot incl. Stoffspritzdecke:	5€/Tag
Neoprenspritzecke	2€/Tag
Paddel	2€/Tag
Schwimmweste	2€/Tag
Helm	1€/Tag

aber im Bundle nicht mehr als 10,-€/Tag

Kinder bis 14 Jahre sind frei

Jugendliche von 15 bis 18 Jahre zahlen 50% der Sätze

Diese Regelung gilt nicht für Schulungs- und Trainingsfahrten, Rathaustraining, Mittwochspaddeln (z.B. Wanderfahrer und FG), sowie das freie Paddeln am Donnerstag. Diese Aktionen sind weiterhin frei.

Bei Vereinsfahrten ist das Material über den Verein abgesichert (gilt nicht bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Beschädigung). Bei Privatfahrten ist der Ausleiher für entstehende Schäden haftbar.

Grundsätzlich gehen Vereinsfahrten vor Privatfahrten. Es ist daher vor jeder Ausleihe mit den Übungsleitern Rücksprache zu nehmen.

Bamberg 01.05.2010
Harald Thiele
Stv. Vorstand Breitensport



Canadier A-Kurs

Termin: 03. und 04. Juli 2010
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: ca. 16:00 Uhr
Voraussetzung: keine

Ziel des Kurses ist das sichere Befahren von stehenden und leicht fließenden Gewässern.

Wir üben am BFC auf dem Kanal Grundtechniken des Canadierfahrens. Aufgelockert wird das Ganze durch Spiele zur Bootsgewöhnung.

Es stehen verschiedene 1er und 2er Canadier zur Verfügung, die auch wechselweise benutzt werden können/sollen.

Das Tragen von Schwimmwesten ist Pflicht.

Anmeldung bitte bis spätestens 13. Juni.

Gerhard Loch



Marco Kuhlmann
Karlstraße 11
95233 Helmbrechts
09252/7208
0171/4763745

webmaster@marcos-kanuladen.de

3. Bamberger Flussfest WertvollerLeben



20 Vereine und Akteure laden ein zum Familienfest an die Regnitz in Bug

Bereits zum dritten Mal findet das Flussfest an der Regnitz bei Bug statt. Am 25. Juli stehen von 10 bis 17 Uhr wieder Spiel und Spaß rund um die Regnitz im Mittelpunkt. Diesmal unter dem Motto „WertvollerLeben“ der Bayerischen Umweltbildung.

Bei dem Familienfest, gibt es Vorfürhungen, Infostände und viele Mitmachaktionen für Kinder und Familien. Zum Beispiel Drachenbootrennen und Schnupperpaddeln mit dem Bamberger Falbootclub, Bogen schießen, Wasserspiele, Modellboot fahren, Zielangeln oder Biberspuren erkunden. Bei den Fair-Kick-Aktionen des PostSV wird das Thema fair gehandelte Fußbälle spielerisch erlebbar. Eine Gondel bringt die Besucher CO2-neutral über die Regnitz. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit vielen Spezialitäten aus der Region bestens gesorgt. Das Bamberger Flussfest wird für Familien von 20 verschiedenen Vereinen und Akteuren aus der Region Bamberg ehrenamtlich und gemeinsam organisiert. Es findet auf den Vereinsgeländen an der Regnitz bei Bamberg-Bug statt. Weitere Informationen und Programm unter www.flussparadies-franken.de

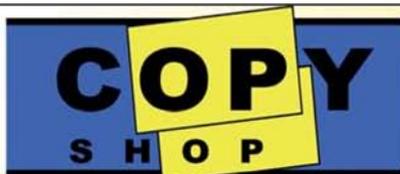
Anne Schmitt
Geschäftsführerin

Bildnachweis: Thomas Ochs





Am Kranen 12a
ehem. Bürocentrum Kutz
0951 - 9 82 12 0



www.copy-shop-bamberg.de

- Scannen
- Drucken
- Buchbinden
- Geräteverkauf
- 18 Kunden-PCs

Farbdrucke- druck

29 ct

/ DIN A4



*DIN A4 gedruckt auf
100 g Papier weiß
(zzgl. Computerbenutzung)*